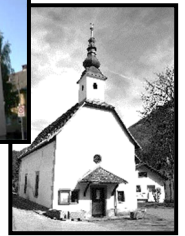


Ruf!zeichen.

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL



APRIL 2026

„Ich tanze mit dir in den Himmel hinein ...“

So klang ein bekannter Schlager aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Vielleicht hat man mit solchen Liedern versucht, der harten Wirklichkeit zu entkommen.

Dienen Feste wie Ostern nur der Betäubung?

Der Tanz als Ekstase, der Bewegungsdrang, der mich ablenkt.

Nur noch den geliebten Menschen will ich ganz nah bei mir haben und alles andere vergessen. Aber das kann ich mir auch einfacher verschaffen: durch die Droge. Tanz ist etwas gründlich anderes als Vergessen und Betäubung. Tanzen bedeutet im Gegenteil: Präsenz, Können, Präzision. Das macht ja auch die Faszination von Dancing Stars aus.

In mittelalterlichen Darstellungen, auf Fresken und Handschriften finden wir das Motiv des tanzenden Christus. Eine Abbildung aus dem 15. Jahrhundert zeigt Jesus, den Auferstandenen, wie er auf einer kleinen Handpauke trommelt. Eine Frau, die

Seele, wird von ihm zum Tanz aufgefordert. Jesus trommelt und tanzt vor der liebenden Seele. In einem Psalm heißt es: Das hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt, du hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet (Ps 30,12). Ostern - da fordert der Auferstandene uns auf: „Komm tanz mit mir! – In den Himmel hinein!“

Im Alten Testament wird erzählt, wie die Bundeslade, also das Zeichen der Gegenwart Gottes, in die Stadt Jerusalem gebracht wird. König David beginnt, vor dieser Bundeslade

zu tanzen. Seine Frau Michal, sie steht am Fenster oben und sie sieht – mit Entsetzen - den Göttergatten, wie er da tanzt vor allen Leuten. Sie stellt ihn dann zur Rede und sagt: „Du hast dich jetzt aber ordentlich blamiert mit deinem Gehüpfe und mit deinem Tanz. Sowas gehört sich doch nicht für einen

König.“ Und sie verachtet ihn dafür. David, der König, der ausgelacht wird, weil er vor allen Leuten tanzt. Und Jesus, der selber tanzt und zum Tanz auffordert. Da stehen auch wir vor der Entscheidung: Lassen wir uns von Jesus auffordern, mitzutanzten? Oder bleiben wir bloß Zuschauer, oben am Fenster?

So wie in der Muppet-Show und bei manchen Faschingssitzungen: Die Beobachter am Fenster, die nur schauen und kommentieren. „Was macht da die Kirche schon wieder, was machen da die Christen, die Pfarrer, die Bischöfe, das ist ja nicht zum Anschauen, völlige Versager.“ Aber Glauben heißt Tanzen und

Glauben bedeutet, dass ich vom Fenster herunterkomme und mich auch zeige und mich bewege vor allen anderen. Dazu gehört Mut.

Diesen Mut zur Freude wünsche ich Euch zu diesem Osterfest!

Jakob Ibounig, Stadtpfarrer



Foto: Pixabay, ArtTower

Erstkommunionvorbereitung



Am Wochenende vom 4. Fastensonntag haben sich die Erstkommunikionskinder im Pfarrhof zur bereits letzten Vorbereitungsstunde eingefunden. Diesmal haben wir das Thema Kreuz und Versöhnung näher betrachtet.

Mit den Begleiterinnen Sylvia, Christiane und Gerlinde und viel Eifer haben die Kinder hübsche Mosaikkreuzchen gestaltet. Diese dürfen sie am Tag der Erstkommunion tragen.

Danach wurde über das Thema Versöhnung gesprochen. Unsere Worte können manchmal wie Steine sein, die jemanden verletzen. Mit Steinen können aber auch Brücken gebaut werden. Jesus hat mit seinem Kreuz eine besondere Brücke gebaut, eine, die nicht mehr eingerissen werden kann. Das Kreuz bildet die Brücke zwischen Mensch und Mensch und zwischen Mensch und Gott.

Im Familiengottesdienst am Sonntag haben die Kinder mit Hilfe des Kreuzes und unter Anleitung von Pfarrer Jakob Ibounig mit Steinen die Brücke nachgebaut, die Himmel und Erde verbindet.



Im Lied "Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen" haben sie voll Freude und für alle anschaulich dargestellt, worum es geht: nämlich in jedem Menschen das Gute zu sehen und nicht aneinander vorbeizugehen.

Zur lieben Gewohnheit und einer guten Gelegenheit, einander zu begegnen, ist das Pfarrcafé nach den Familiengottesdiensten geworden. Bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen lässt es sich noch herrlich plaudern und spielen.



Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir den Eltern der Erstkommunikionskinder, die Mal für Mal herrliche Mehlspeisen bringen und so das Buffet mitbestücken. Ein großes Dankeschön auf jenen Mamas und Papas, die bei den Vorbereitungsstunden mithelfen und die Kinder begleiten. Möge davon viel Segen ausgehen!

Fastensuppe

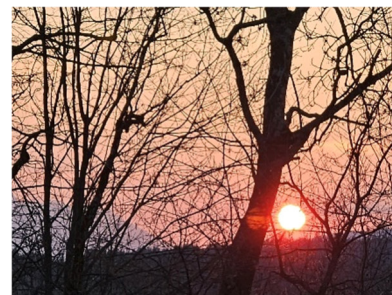


Viele Köche verderben den Brei – aber nicht die Suppe.

Firmlinge, Ministranten und Jugendgruppe haben gemeinsam geschnitten, gekocht, abgefüllt und die Gläser geschmückt, um die Aktion Familienfasttag zu unterstützen. Auch einige Frauen haben zu Hause dafür gekocht. Ihnen allen ein großes Danke! Natürlich auch denjenigen, die für die Suppe gespendet haben.

Wir konnten € 893,00 überweisen.

Spoštovani bralci in bralke!



Dragi Borovljanci in Borovljanke!

Vstopamo v mesec april, po slovensko Mali traven. Za nami je štiridesetdnevni post, dober mesec telesnih in tudi duhovnih priprav na

velikonočno skrivnost, trpljenje in vstajenje Jezusa, Precej prej kot še pred leti je vigred že razpela svoja krila, so se odprli popki cvetic in ptice že gradi

jo svoja gnezda, kar je ponoven dokaz, da podnebne spremembe niso čenča in izmišljotina ali zarota, ampak dejstvo, s katerim se moramo sprijazniti. Prav tako nesporno in žalostno dejstvo so vojne v Ukrajini, na Bližnjem in Srednjem Vzhodu, v Afriki in na Indijskem polotoku in drugod. Mi njihove posledice trenutno čutimo le posredno, na primer kot begunjska gibanja, pri rastočih cenah goriv, plina in vsakdanji druginji. Že to nam dela skrbi in preglavice. Koliko bolj pa to velja to za neposredno prizadete ljudi, predvsem za otroke, žene, starčke in bolne? Zanje so vojaški konflikti pravcati pekel, iz katerega dostikrat ni poti ne možnosti pobega. Zato jih predvsem v prazniških dneh ne pozabimo! Želim vam prijetne in mirne velikonočne praznike.

Vaš Franc Wakounig

AUS DEM PFARRLEBEN

Vinzenzgemeinschaft Ferlach

JEDER EURO ZÄHLT.

Spendenkonto:

IBAN: AT07 4213 0367 3696 0000

Verwendungszweck: Spende

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

DANKE!



Ein Schutzengel seit 33 Jahren

Am 30. 03. 1993 wurde die Vinzenzgemeinschaft gegründet. Seither hat sie bereits vielen Menschen in Ferlach unter die Arme gegriffen: mit erfolgreicher und preisgekrönter Lernhilfe, Lebensmittelgutscheinen, mit unbürokratischer und rascher Hilfe, bei Mietrückstand oder wenn Familien nicht wissen, wie sie die Schulsportwoche ihres Kindes finanzieren sollen. „Sie sind ein Engel!“, oder „Jetzt habe ich wieder Hoffnung!“ bekommen die Mitglieder des Vorstandes nicht selten zu hören, wenn sie die gute Nachricht einer finanziellen Hilfe überbringen. Damit auch weiterhin Familien in Not unterstützt werden können, ist die Vinzenzgemeinschaft auf Ihre Hilfe angewiesen. Mit jeder noch so kleinen Spende schenken Sie Hoffnung und die Gewissheit, nicht allein gelassen zu werden. Vergelt's Gott!

Gott wirkt mitten im Leben



Am Josefitag feierten wir in unserer Filialkirche in Dollich mit ihrem wunderschönen Josefsaltar um 18.30 Uhr einen festlichen Gottesdienst mit dem Patrozinium der Kirche.

In seiner Predigt hob Pfarrer Ulrich Kogler in besonderer Weise hervor, dass gerade am Heiligen Josef sichtbar wird, wie Gott in menschliches Leben hineinwirkt und den Menschen wandelt hin zum Leben. Bei Maria ist der göttliche Bote am helllichten Tag mitten im Alltag erschienen. Bei Josef hingegen war es in der Dunkelheit der Nacht hinein in seine Sorgen, Ängste und Zweifel. Der göttliche Bote hilft die Dunkelheit des Lebens hinzuwandeln in ein göttliches Licht, das neues Leben schenkt.

Speisensegnungen

Ferlach:

10:00 Parkplatz vor dem
Altenwohnheim

12:30 Dobrowa-Kreuz,
Unterbergner Straße

13:00 Stadtpfarrkirche

13:30 Unterferlach, Paulitschkreuz

14:00 Stadtpfarrkirche

14:30 Dollich

Unterloibl:

14:00 Pfarrkirche

14:15 Schmiedkreuz

14:30 GH Kramer

TERMINE

Mittwoch 1.4.

9:00 Chrisammesse im Dom

Gründonnerstag, 2.4.

Abendmahlfeiern

Unterloibl: 17:30

Ferlach: 18:30,

Anbetung bis 20:30

Karfreitag, 3.4.

Ferlach: 15:00 Kreuzweg

Karfreitagsliturgien

Unterloibl: 17:30

Ferlach: 18:30,

Anbetung bis 20:30

Karsamstag, 4.4.

Feuersegnungen

6:00 Ferlach Pfarrhof

7:00 Kirche Unterloibl

20:00 Ferlach Osternachtsfeier

Ostersonntag, 5.4.

Unterloibl:

6:00 Auferstehungsfeier mit

Prozession und Hochamt

Ferlach: 7:30 sveta maša

9:30 Hl. Messe mit Chor und

Orchester

Messe in C-Dur von Anton Bruckner

18:30 Dollich

Ostermontag, 6.4.

Ferlach: 7:30 und 18:30

Sonntag, 12.4.

9:30 **Sendungsgottesdienst** mit den
Firmlingen – Übergabe der Firmkarten

Samstag, 25.4.

10:00 **Erstkommunion VS 2**,

anschließend Agape

18:00 **Markusprozession** von der
Stadtpfarrkirche nach Dollich, dort
um 18:30 Hl. Messe

Sonntag, 26.4.

9:30 **Erstkommunion VS 1**

Anschließend Agape

Donnerstag, 30.4.

8:00 Hl. Messe mit den Schülerinnen
und Schülern der **Maturaklassen
der HTL**

Gottesdienstordnung

April 2026

Mi 1.4.

18:30

Do 2.4. Gründonnerstag

17:30 Unterloibl

Gründonnerstagsliturgie

18:30 Gründonnerstagsliturgie

Theresia Merlitsch, Helene Wolf;

(Anbetung bis 20:30)

Fr 3.4. Karfreitag

15:00 Kreuzweg

17:30 Unterloibl Karfreitagsliturgie

18:30 Karfreitagsliturgie

Franz und Walter Primik;

Giacomo Paglia; Josef Kanduth

(Gebet bis 20:30)

Sa 4.4. Karsamstag

6:00 Feuersegnung Pfarrhof Ferlach

7:00 Feuersegnung Unterloibl

Speisensegnungen siehe umseitig

20:00 Osternachtsfeier

Heinrich Moschitz

So 5.4., Ostersonntag

6:00 Unterloibl: Prozession und

Hochamt Hubert Ogris mit Eltern und

Geschw.; Hilde Spöck, Josef Tautscher,

Josefine und Walter Tautscher

7:30 Ludwig Doujak, Melchior Verdel

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Ingeborg Pruthej, Albin und Paula Türk;

Hans Buchmayr

18:30 Dollich Hubert Ogris

Mo 6.4., Ostermontag

7:30

18:30 Ferlach

Di 7.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebastian Oraze, Elisabeth Rak;

zum Hl. Geist;

Mi 8.4.

18:30 Antonia, Johann und Ernst König

Do 9.4.

18:30

Fr 10.4.

18:30

Sa 11.4.

17:30 Unterloibl

18:30 Verst. des leb. Rosenkranzes

So 12.4., 2. So der Osterzeit

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 Dollich Fam. Klobitsch,

Kautschitsch und Sturm

Mo 13.4.

19:00 Maria Rain Wallfahrtsmesse

Di 14.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Alois Weratschnig, Walter

Weratschnig, Eltern und Geschwister

Mi 15.4.

18:30

Do 16.4.

18:30

Fr 17.4.

18:30

Sa 18.4.

18:30 Josef und Martha Uggowitzer

So 19.4., 3. So der Osterzeit

7:30

8:30 Unterloibl

Hans und Thomas Antonitsch

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 Dollich

Mo 20.4.

Di 21.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 22.4.

18:30 Ursula und Johann Wassner;

Friedrich Mak

Do 23.4.

18:30

Fr 24.4.

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig

Sa 25.4.

10:00 Erstkommunion VS 2

17:30 Unterloibl

18:00 Markusprozession nach Dollich

dort 18:30 Hl. Messe

So 26.4., 4. So der Osterzeit

7:30 Maria und Josef Friedl

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Erstkommunion, anschließend Pfarrcafé

18:30 Dollich

Mo 27.4.

Di 28.4.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Johann und Hermine Mak;

Zia Caterina

Mi 29.4.

18:30

Do 30.4.

18:30 Maria Certov, Eltern und Geschw.

Ewiges Licht

Hermengild, Georg und Walter

Schmiedmaier; Albin, Maria und Karl

Poschinger; Annemarie und Johann

Haller; Maria und Johann Lapeiner;

Theresia Merlitsch, Helene Wolf; Franz

und Walter Primik; Giacomo Paglia;

Heinrich Moschitz; Ludwig Doujak,

Melchior Verdel; Ingeborg Pruthej, Albin

und Paula Türk; Hans Buchmayr;

Sebastian Oraze, Elisabeth Rak; Alois

Weratschnig, Walter Weratschnig, Eltern

und Geschwister; Josef und Martha

Uggowitzer; Ursula und Johann Wassner;

Friedrich und Stefanie Ibounig; Maria und

Josef Friedl; Johann und Hermine

Mak; Maria Certov, Eltern und

Geschwister

Ewiges Licht Unterloibl

Hubert Ogris mit Eltern und Geschw.;

Hilde Spöck, Josef Tautscher, Josefine und

Walter Tautscher; Hans und Thomas

Antonitsch

13er Wallfahrt

Montag, 13. April, 19:00 Maria Rain

**Mit Franziskus und Maria Nachfolge leben –
Die Schöpfung lobt ihren Schöpfer**

Zelebrant:

**Johann Sedlmaier,
Generalvikar**



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Anbetung / Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00